



**Zwischenbericht  
zum 31.03.2015**

<b>Zwischenbericht zum 31.03.2015</b>	<b>Seite</b>
1. Vorbericht	3 - 4
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015	4 - 6
3. Investitionsentwicklung 2015	7 - 8

Anlage 1:	KulturStadtLev – Erfolgsplan 2015
Anlage 2:	KulturStadtLev – Erfolgsübersicht 31.03.2015
Anlagen 3:	Übersichten über Entwicklungen in den Teilbetrieben
a:	Entleihungen Bibliothek nach Standorten
b:	Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
c:	Internetnutzung Bibliothek
d:	Besucher Museum Morsbroich
e:	Auslastung Gartensaal Museum
f:	Archiv
g:	Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM
h:	Belegung Räume Forum
i:	Veranstaltungen der Musikschule
j:	Schülerzahlen der Musikschule
k:	Volkshochschule

## 1. Vorbericht

Laut Jahresabschluss 2014 konnte das im Wirtschaftsplan 2014 ausgewiesene liquide Defizit in Höhe von 439.680 € auf 231.473,38 € gesenkt werden.

Der Wirtschaftsplan 2015 weist ein liquides Ergebnis in Höhe von minus 312.200 € aus. Hierbei sind die nicht liquiden Abschreibungen auf Neu- und Altanlagen, die Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeitarbeit in Höhe von insgesamt 904.500 € sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 104.800 €, die allerdings in das Bilanzergebnis einfließen werden, noch nicht berücksichtigt, so dass ein handelsrechtliches Ergebnis in Höhe von minus 1.111.900 € ausgewiesen wird.

Aufgrund von Vorgaben der Bezirksregierung Köln dürfen im städtischen Haushalt keine speziellen Sachkonten für die Eigenbetriebe mehr verwendet werden, sondern die Zahlungsströme sind sachkontengerecht zu veranschlagen und zu verbuchen.

Damit gestaltet sich die jährliche Zuschussabrechnung äußerst schwierig. Eine Differenzierung von Zahlungen, die in den Zuschuss einzurechnen sind, wäre bei der Vielzahl von unterschiedlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der KSL extrem aufwändig und personell nicht mehr leistbar.

Zwischen dem Fachbereich Finanzen und der Betriebsleitung der KSL wurde daher vereinbart, dass seit 2013 neben den auch bisher abzurechnenden einzelnen Leistungen ein fester allgemeiner Zuschuss (Zahlung ohne unmittelbare Gegenleistung) von 9,3 Mio. € (abzüglich der unten genannten Kürzung) an die KSL gezahlt wird.

Unabhängig davon erfolgt seit 2014 eine separate Bezuschussung in Höhe der von der KSL an die Kernverwaltung zu zahlenden Umlage für Pensionsrückstellungen.

Der allgemeine Zuschuss ist aufgrund des Ratsbeschlusses vom 17.10.2011 mit Vorlage 1000/2011/1 im Jahr 2015 und den darauf folgenden Jahren bis einschließlich 2018 um 1 Mio. € gegenüber 2011 zu kürzen. Einzelheiten regelt die mit der als Anlage zur Vorlage beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen. Im Jahr 2015 ergibt sich die Kürzung aus folgenden Positionen:

<b>Wirtschaftsplan 2015</b>		
<b>Teilbetrieb</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kürzung</b>
411 - Stadtbibliothek	Medienanschaffung Bibliothek	61.400
412 - Museum	Ausstellungsaufwand	50.000
415 - Kulturbüro	Aufwand eigene Veranstaltungen	55.000
	Veranstaltungen im Stadtgebiet	45.000
	Zuschuss Jazztage	55.600
	Zuschuss Westdeutsche Sinfonia Leverkusen	10.000
416 - FORUM	Aufwand eigene Veranstaltungen	603.000
417 - Musikschule	Honorare	120.000
<b>Summe</b>		<b>1.000.000</b>

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen die KSL beauftragt, die Kürzungen über eine -verstärkt fortzusetzende- Haushaltskonsolidierung durch entsprechende

- Aufwandsreduzierungen
- Ertragssteigerungen sowie durch
- Einwerbung von Spenden und Sponsoringverträgen mit Dritten

zu kompensieren.

Für das Jahr 2015 stehen Kompensationsmittel in Höhe des Kürzungsvolumens zur Verfügung bzw. sind bereits durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen zugesichert. Insofern ist eine planmäßige Abwicklung des Wirtschaftsplans 2015 sichergestellt. Die betroffenen Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2015 mit „XX“ gekennzeichnet. Die Bereitstellung für die gekürzten Positionen in den Teilbetrieben erfolgt ab dem 2. Quartal bedarfsgerecht.

Da eine Prognose zur Entwicklung 2015 nach den ersten drei Monaten noch nicht aussagekräftig ist, wird sie, wie auch in den Vorjahren, erst ab dem Halbjahresbericht dargestellt.

Risikocheck:

Derzeit sind keine internen oder externen Risiken und Entwicklungen erkennbar, die den Bestand der KulturStadtLev gefährden könnten. Künftig könnte es bei weiterem Personalabbau zu Qualitätseinbußen bei der Aufgabenerfüllung kommen. Seit Gründung der KSL 2002 hat sich die Zahl der Beschäftigten um 78 auf 165 verringert.

Angesichts der im „Leverkusener Demografiebericht 2013“ dargestellten Abnahme der jüngeren Bevölkerung kommt einer aktiven Familienpolitik eine besondere Bedeutung zu. Dass immer mehr – vor allem ausländische – Familien mit Kindern nach Leverkusen ziehen ist ein positives Signal, wird aber den Bevölkerungsrückgang bei den Jüngeren nicht stoppen können. Die zahlenmäßig zunehmende Gruppe der Älteren wünscht sich kulturelle Teilhabemöglichkeit im Wohnquartier. Um Nachfragerückgängen beim kulturellen Programm gegenzusteuern wird die KSL versuchen, das Angebotsportfolio der demografischen Entwicklung anzupassen. So wird die KSL auch künftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zu einer lebenswerten Stadt Leverkusen leisten.

## **2. Erläuterungen zum Erfolgsplan**

### **2.1 Erträge**

#### **2.1.1 Umsatzerlöse**

Insgesamt sind im 1. Quartal 883.112 € = rd. 33,4 % des Ansatzes (Vorjahr 769.305 € = 29,2 % des Ansatzes) der im Wirtschaftsplan veranschlagten Summe vereinnahmt worden.

Wie in jedem Jahr werden die Entgelte für die Kurse der Jugendkunstgruppen zum größten Teil erst zu Beginn des neuen Kursjahres im September vereinnahmt, die

Kursgebühren der Volkshochschule sind dagegen bereits für das gesamte erste Studienhalbjahr 2015 enthalten.

### **2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge**

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden rd. 18,2 % des Ansatzes = 347.354 € (Vorjahr 157.210 € = 7,6 % des Ansatzes) der erwarteten Beträge vereinnahmt. Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Summe ist buchungstechnisch begründet.

Die Einnahmen aus internen Verrechnungen mit der Kernverwaltung, die KSL-internen Erträge sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden wie bisher erst in den folgenden Quartalen verbucht.

## **2.2 Aufwand**

### **2.2.1 Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Die Ansätze wurden mit rd. 24,6 % = 544.614 € in Anspruch genommen (Vorjahr 484.877 € = 19,4 % des Ansatzes). Mehrausgaben bei den Honorar-Lehrkräften der Musikschule in 2015 werden kompensiert durch Einsparungen im TVöD-Bereich.

Die internen Verrechnungen mit der Kernverwaltung (u.a. die Kosten für die Finanzbuchhaltung) werden erst nach Ablauf des 1. Quartals in Rechnung gestellt, die KSL-internen Zahlungen für die Inanspruchnahme der Handwerkerarbeiten des Büros Betriebsleitung sowie die Vorsteuerbeträge werden erst zum Jahresende gebucht.

### **2.2.2 Personalaufwand**

Am 01.04.2014 einigten sich die Tarifparteien für eine Laufzeit bis 29.02.2016 auf folgenden Tarifabschluss für die Beschäftigten:

- ab 01.03.2014 plus 3,0 %, mindestens plus 90 € monatlich, sowie plus 40 € monatlich für Auszubildende
- ab 01.03.2015 plus 2,4 % sowie plus 20 € monatlich für Auszubildende

Das entspricht bei der Kalkulation der Personalkosten für 12 Monate plus 3,3 % (Mindestbetrag eingerechnet) bzw. für den Zeitraum 01.03.2014 bis 31.12.2014 plus 2,75 % sowie für März bis Dezember 2015 zusätzliche 2 % (für 12 Monate bis 29.02.2016 plus 2,4 %).

Bei den Beamten wurde für 2015 eine Erhöhung der Besoldung für alle Besoldungsgruppen um +2,5 % kalkuliert.

Ob die von Beamtenverbänden geforderte inhalts- und zeitgleiche Übertragung des Tarifergebnisses für Landesbeschäftigte (ab 01.03.2015 +2,1 %, ab 01.03.16 +2,3 %) für NRW beschlossen wird, ist noch offen. Ab Mai 2015 soll hierüber mit der Landesregierung verhandelt werden.

Von mehreren deutschen Verwaltungsgerichten sowie vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) wurde 2014 geprüft, ob die Bemessung des Grundgehaltes für Beamte nach Besoldungsdienstalter und ein darauf aufbauendes Überleitungsrecht mit Besitzstandswahrung und entsprechender Überleitung des bis dahin erworbenen Grundgehaltes in das neue Recht eine Altersdiskriminierung darstellt. In der Folge hätte das bedeutet, dass mit einem entsprechenden Richterspruch alle Beamtinnen und Beamten -sofort und eventuell rückwirkend- einen Anspruch auf Besoldung in der höchsten Dienstaltersstufe bzw. in die entsprechende übergeleitete Stufe des neuen Besoldungssystems gehabt hätten. Weil das Verfahren beim EuGH noch nicht abgeschlossen war, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer entsprechenden Entscheidung zu rechnen gewesen wäre, wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 eine ergebnisbelastende Rückstellung in Höhe von 95.900,00 € gebildet. Laut Urteil des EuGH vom 19.06.2014 verstößt das Überleitungsrecht zwar nicht gegen europäisches Recht. Das Bundesverwaltungsgericht hat aber am 30.10.2014 entschieden, dass Beamte unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Entschädigung wegen Verletzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) haben. Ob dies auch Signalwirkung für NRW entfaltet, weil zwischen dem Inkrafttreten des AGG 2006 und der Überleitung in das unionsrechtskonforme neue Besoldungsrecht Mitte 2013 der Tatbestand der Altersdiskriminierung gegeben war, ist noch strittig. Die in 2013 gebildete Rückstellung, die den maximalen Anspruch der Beamtinnen und Beamten abgedeckt hat, wird nach derzeitiger Einschätzung in dieser Höhe nicht benötigt. Für die möglichen Entschädigungszahlungen verbleibt für 2015 eine Rückstellung von 42.500 €.

Im 1. Quartal wurden 1.787.568 € = 21,6 % des liquiden Ansatzes verausgabt, (Vorjahr 1.731.627 € = 21,9 %).

Die Verbuchung der nicht liquiden Rückstellungen für Urlaub, Mehrarbeit und Altersteilzeitarbeit erfolgt erst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2015.

### **2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Für sonstige betriebliche Aufwendungen wurden bisher 645.127 € = 20,1 % des Ansatzes (Vorjahr 645.114 € = 21,7 %) verausgabt.

Im ersten Quartal sind Versicherungsprämien enthalten, die bereits für das gesamte Jahr fällig wurden. Dagegen fehlen noch die Umbuchungen der KSL-internen Mieten, die erst zum Jahresende durchgeführt werden, die Jahresabschlusskosten, die Vorsteuerzahlungen und die Überweisung von Beiträgen und Portokosten, die erst im Laufe des Jahres in Rechnung gestellt werden.

### 3. Investitionsentwicklung 2015

Folgende Maßnahmen wurden bis zum 31.03.2015 aus dem Girokonto finanziert:

Teilbetrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2015	31.03.2015
FORUM	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	10.000 €	441,35 €
FORUM	Erneuerung der mobilen Mikrofonanlage	65.000 €	0,00 €
FORUM	Anschaffung eines Lichtstellwerks	50.000 €	99,50 €
Kulturbüro	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	1.000 €	0,00 €
Bibliothek	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	4.000 €	846,66 €
Bibliothek	Neuanschaffung Stufentröge für die Hauptstelle	2.500 €	0,00 €
Bibliothek	Möblierung von Lernarbeitsplätzen und Trennwände zur Abgrenzung von Lernbereichen	2.000 €	0,00 €
Museum	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	4.000 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Luftbe- und entfeuchter	5.000 €	0,00 €
Museum	Erwerb von Kunstgegenständen zum Ausbau der Sammlung	0 €	0,00 €
VHS	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	2.000 €	0,00 €
VHS	Erneuerung defekter Medien	2.000 €	303,11 €

<b>Teilbetrieb</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Vermögensplan 2015</b>	<b>31.03.2015</b>
VHS	Anschaffung von digitalen Tafeln für die Klassenräume	10.000 €	0,00 €
Archiv	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	2.000 €	0,00 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	20.000 €	2.008,65 €
Büro Betriebsleitung	Unvorhergesehenes für den Gesamtbetrieb	20.000 €	985,65 €
	<b>2015 gesamt:</b>	<b>199.500 €</b>	<b>4.684,92 €</b>
<b>Teilbetrieb</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Aus 2014 übertragen</b>	<b>31.03.2015</b>
FORUM	Beseitigung TÜV-Mängel am Orchestergraben im Großen Saal	50.000 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Mobiliar Gartensaal	5.000 €	0,00 €
VHS	Ersatzbeschaffungen Computerstudio	10.000 €	0,00 €
VHS	Türklingelanlage Musikschule	2.000 €	0,00 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	960 €	960,00 €
	<b>Übertragung 2014 gesamt:</b>	<b>67.960 €</b>	<b>960,00 €</b>
	<b>2015 + 2014 gesamt:</b>	<b>267.460 €</b>	<b>5.644,92 €</b>



## KulturStadtLev - Erfolgsplan 2015

	Büro BL	FORUM	Kulturbüro	Bibliothek	Museum	VHS	Archiv	Musikschule	Gesamt
Umsatzerlöse	0,00	763.850,00	76.500,00	208.100,00	64.400,00	605.000,00	5.100,00	917.300,00	2.640.250,00
Sonstige betriebliche Erträge	168.850,00	423.200,00	130.300,00	9.800,00	77.850,00	620.200,00	319.850,00	159.900,00	1.909.950,00
<b>Gesamtsumme der Erträge</b>	<b>168.850,00</b>	<b>1.187.050,00</b>	<b>206.800,00</b>	<b>217.900,00</b>	<b>142.250,00</b>	<b>1.225.200,00</b>	<b>324.950,00</b>	<b>1.077.200,00</b>	<b>4.550.200,00</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	150,00	424.050,00	112.850,00	75.700,00	155.400,00	32.800,00	23.400,00	103.550,00	927.900,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	224.850,00	184.400,00	85.600,00	44.550,00	103.600,00	499.550,00	13.000,00	127.950,00	1.283.500,00
Personalaufwand	734.150,00	1.406.900,00	248.800,00	1.362.350,00	692.900,00	1.101.600,00	489.500,00	2.222.100,00	8.258.300,00
Sonst.betriebliche Aufwendungen	158.050,00	948.750,00	182.600,00	587.350,00	191.150,00	569.800,00	338.750,00	229.050,00	3.205.500,00
Abschreibungen	1.300,00	518.600,00	11.000,00	35.500,00	163.600,00	18.200,00	22.700,00	67.600,00	838.500,00
<b>Gesamtsumme Aufwand</b>	<b>1.118.500,00</b>	<b>3.482.700,00</b>	<b>640.850,00</b>	<b>2.105.450,00</b>	<b>1.306.650,00</b>	<b>2.221.950,00</b>	<b>887.350,00</b>	<b>2.750.250,00</b>	<b>14.513.700,00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-949.650,00</b>	<b>-2.295.650,00</b>	<b>-434.050,00</b>	<b>-1.887.550,00</b>	<b>-1.164.400,00</b>	<b>-996.750,00</b>	<b>-562.400,00</b>	<b>-1.673.050,00</b>	<b>-9.963.500,00</b>
Zinsen	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00
Steuern	100,00	5.400,00	0,00	0,00	3.900,00	0,00	0,00	300,00	9.700,00
Auflösung Sonderposten	0,00	0,00	-9.300,00	-13.400,00	-81.800,00	0,00	0,00	-300,00	-104.800,00
<b>Vorläufiges Ergebnis vor Zuschuss Kernverwaltung</b>	<b>-953.250,00</b>	<b>-2.301.050,00</b>	<b>-424.750,00</b>	<b>-1.874.150,00</b>	<b>-1.086.500,00</b>	<b>-996.750,00</b>	<b>-562.400,00</b>	<b>-1.673.050,00</b>	<b>-9.871.900,00</b>
							<b>Allg. Zuschuss der Kernverwaltung</b>		8.466.000,00
							<b>Zuschuss Pensionsumlage</b>		294.000,00
							<b>Handelsrechtliches Ergebnis</b>		<b>-1.111.900,00</b>

+ nicht liquide Abschreibungen auf Neuanlagen  
+ nicht liquide Abschreibungen auf Altanlagen  
./ Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten  
+ Zuführung Rückstellung Urlaub und Altersteilzeit

<b>Liquides Ergebnis</b>	<b>-312.200,00</b>
--------------------------	--------------------

## KulturStadtLev - Erfolgsübersicht 31.03.2015

	Büro Betriebsleitung		FORUM		Kulturbüro		Bibliothek		Gesamtplan	
	Plan 2015	Ist 31.03.2015	Plan 2015	Ist 31.03.2015	Plan 2015	Ist 31.03.2015	Plan 2015	Ist 31.03.2015	Plan 2015	Ist 31.03.2015
Umsatzerlöse	0,00	0,00	763.850,00	317.325,96	76.500,00	16.829,35	208.100,00	54.185,90	2.640.250,00	883.111,55
Sonstige betriebliche Erträge	168.850,00	0,00	423.200,00	46.787,19	130.300,00	79.517,08	9.800,00	778,60	1.909.950,00	347.354,36
Zuwendungen Dritter 2012 - 2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>168.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.187.050,00</b>	<b>364.113,15</b>	<b>206.800,00</b>	<b>96.346,43</b>	<b>217.900,00</b>	<b>54.964,50</b>	<b>4.550.200,00</b>	<b>1.230.465,91</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150,00	123,72	424.050,00	220.814,71	112.850,00	22.991,87	75.700,00	20.872,49	927.900,00	316.540,96
Aufwendungen für bezogene Leistungen	224.850,00	1.346,62	184.400,00	40.337,79	85.600,00	4.796,23	44.550,00	5.443,11	1.283.500,00	228.073,09
Personalaufwand	734.150,00	157.427,65	1.406.900,00	301.050,14	248.800,00	63.026,56	1.362.350,00	290.286,20	8.258.300,00	1.787.568,09
Sonst. betriebliche Aufwendungen	158.050,00	36.081,72	948.750,00	208.172,58	182.600,00	55.885,53	587.350,00	139.916,27	3.205.500,00	645.127,45
Abschreibungen	1.300,00	0,00	518.600,00	0,00	11.000,00	0,00	35.500,00	0,00	838.500,00	0,00
<b>Gesamtsumme Aufwand</b>	<b>1.118.500,00</b>	<b>194.979,71</b>	<b>3.482.700,00</b>	<b>770.375,22</b>	<b>640.850,00</b>	<b>146.700,19</b>	<b>2.105.450,00</b>	<b>456.518,07</b>	<b>14.513.700,00</b>	<b>2.977.309,59</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-949.650,00</b>	<b>-194.979,71</b>	<b>-2.295.650,00</b>	<b>-406.262,07</b>	<b>-434.050,00</b>	<b>-50.353,76</b>	<b>-1.887.550,00</b>	<b>-401.553,57</b>	<b>-9.963.500,00</b>	<b>-1.746.843,68</b>
Zinsen	3.500,00	437,05							3.500,00	437,05
Steuern	100,00	0,00	5.400,00	0,00					9.700,00	0,00
Auflösung Sonderposten					-9.300,00	0,00	-13.400,00	0,00	-104.800,00	0,00
<b>Ergebnis vor Zuschuss</b>	<b>-953.250,00</b>	<b>-195.416,76</b>	<b>-2.301.050,00</b>	<b>-406.262,07</b>	<b>-424.750,00</b>	<b>-50.353,76</b>	<b>-1.874.150,00</b>	<b>-401.553,57</b>	<b>-9.871.900,00</b>	<b>-1.747.280,73</b>
									8.466.000,00	Alig. Zuschuss der Kernverwaltung
									294.000,00	Zuschuss Pensionsumlage
									<b>-1.111.900,00</b>	<b>handelsrechtliches Ergebnis</b>
Umsatzerlöse	64.400,00	2.111,65	605.000,00	261.731,25	5.100,00	976,00	917.300,00	229.951,44	136.300,00	nicht liquide Abschreibungen auf Neuanlagen
Sonstige betriebliche Erträge	77.850,00	17.548,92	620.200,00	4.698,86	319.850,00	160.109,87	159.900,00	37.913,84	702.200,00	nicht liquide Abschreibungen auf Altanlagen
Zuwendungen Dritter 2012 - 2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-104.800,00	nicht liquide Auflösung von Sonderposten
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>142.250,00</b>	<b>19.660,57</b>	<b>1.225.200,00</b>	<b>266.430,11</b>	<b>324.950,00</b>	<b>161.085,87</b>	<b>1.077.200,00</b>	<b>267.865,28</b>	<b>66.000,00</b>	Rückstellungen/Entnahmen Urlaub und Altersteilzeit
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155.400,00	24.028,45	32.800,00	7.147,20	23.400,00	4.370,83	103.550,00	16.191,69	<b>-312.200,00</b>	<b>liquides Ergebnis</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.600,00	10.853,07	499.550,00	104.063,19	13.000,00	960,79	127.950,00	60.272,29		
Personalaufwand	682.900,00	153.895,28	1.101.600,00	239.918,05	489.500,00	94.019,97	2.222.100,00	487.944,24		
Sonst. betriebliche Aufwendungen	191.150,00	31.485,79	569.800,00	76.435,67	338.750,00	69.681,82	229.050,00	27.468,07		
Abschreibungen	163.600,00	0,00	18.200,00	0,00	22.700,00	0,00	67.600,00	0,00		
<b>Gesamtsumme Aufwand</b>	<b>1.306.650,00</b>	<b>220.262,59</b>	<b>2.221.950,00</b>	<b>427.564,11</b>	<b>887.350,00</b>	<b>169.033,41</b>	<b>2.750.250,00</b>	<b>591.876,29</b>		
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1.164.400,00</b>	<b>-200.602,02</b>	<b>-996.750,00</b>	<b>-161.134,00</b>	<b>-562.400,00</b>	<b>-7.947,54</b>	<b>-1.673.050,00</b>	<b>-324.011,01</b>		
Zinsen									300,00	0,00
Steuern	3.900,00	0,00							-300,00	0,00
Auflösung Sonderposten	-81.800,00	0,00							-1.673.050,00	-324.011,01
<b>Ergebnis vor Zuschuss</b>	<b>-1.086.500,00</b>	<b>-200.602,02</b>	<b>-996.750,00</b>	<b>-161.134,00</b>	<b>-562.400,00</b>	<b>-7.947,54</b>	<b>-1.673.050,00</b>	<b>-324.011,01</b>		

**Entleihungen - Bibliothek  
I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015**

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
Hauptstelle	26.283	25.398	23.276	21.904	23.248	23.445	72.807	70.747
Opladen	3.352	3.852	3.077	3.077	3.544	3.937	9.973	10.866
Schlebusch	3.450	3.357	3.351	3.461	3.591	4.002	10.392	10.820
Steinbüchel	558	528	542	446	538	517	1.638	1.491
Hitdorf	451	178	350	181	331	161	1.132	520
Onleihe*		1.743		1.555		1.753	0	5.051
<b>Gesamt</b>	<b>34.094</b>	<b>35.056</b>	<b>30.596</b>	<b>30.624</b>	<b>31.252</b>	<b>33.815</b>	<b>95.942</b>	<b>99.495</b>

\* seit 07/2014, z.B. eBook, eAudio, eMagazine

## Entleihungen Bibliothek nach Kategorien I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
Belletristik	6.435	6.016	5.649	5.564	5.914	5.968	17.998	17.548
Sachliteratur	7.439	7.007	6.900	6.477	6.934	6.744	21.273	20.228
Kinder und Jugend	7.531	7.798	6.902	6.686	7.409	7.780	21.842	22.264
Tonträger	5.688	5.568	4.822	4.714	4.750	5.107	15.260	15.389
Videos/DVDs	4.505	4.674	4.186	3.723	4.110	4.222	12.801	12.619
CD-ROMs/DVD-ROMs	583	519	531	443	547	487	1.661	1.449
Spiele	119	97	110	112	82	110	311	319
Zeitschriften-Abos	1.794	1.634	1.496	1.350	1.506	1.644	4.796	4.628
Onleihe*		1.743		1.555		1.753	0	5.051
<b>Gesamt</b>	<b>34.094</b>	<b>35.056</b>	<b>30.596</b>	<b>30.624</b>	<b>31.252</b>	<b>33.815</b>	<b>95.942</b>	<b>99.495</b>

\*seit 07/2014, z.B. eBook, eAudio, eMagazine

**Internetnutzung Bibliothek  
I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015**

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
mögliche Nutzungsdauer in Std.	552	536	468	468	508	524	1.528	1.528
tatsächl. Belegung in Std.	191	169	204	148	196	143	591	460
Auslastung in %	34,6	31,5	43,6	31,6	38,6	27,3	38,7	30,1

**Besucher Museum Morsbroich  
I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015**

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
Besucher mit Eintritt	297	276	491	364	624	389	1.412	1.029
Besucher ohne Eintritt	746	97	415	872	788	985	1.949	1.954
Schüler	23	21	56	101	50	281	129	403
<b>Gesamt</b>	<b>1.066</b>	<b>394</b>	<b>962</b>	<b>1.337</b>	<b>1.462</b>	<b>1.655</b>	<b>3.490</b>	<b>3.386</b>

**Auslastung Gartensaal Museum  
I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015**

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
Privat	7	3	0	2	3	3	10	8
Restaurant-Pächter	3	0	2	1	3	6	8	7
Sonstige Leverkusener	0	1	0	0	2	1	2	2
Sonstige auswärts	0	0	1	0	1	0	2	0
KSL-Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Leverkusen	0	0	0	1	0	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>18</b>

**Archiv**  
**I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015**

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
bearbeitete Fristakten	1.321	1.084	759	538	795	2.298	2.875	3.920
bearbeitete Dauerakten	283	105	96	10	502	306	881	421
Aktenanforderungen	140	143	168	136	120	168	428	447
Aktenrückgaben	120	88	108	139	96	159	324	386



## Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM

## I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
Anzahl Veranstaltungen	9	12	11	11	10	13	30	36
Einnahmen in €	40.738	44.864	66.254	47.205	47.557	82.659	154.549	174.728
Ausgaben in €	52.904	69.500	81.672	47.864	78.454	102.680	213.030	220.044
Sollplätze	2.784	3.035	5.184	3.476	4.101	6.244	12.069	12.755
Besucherzahl	2.458	2.655	4.130	2.968	3.605	4.700	10.193	10.323
Auslastung in %	88%	87%	80%	85%	88%	75%	84%	81%

**Belegung Räume Forum  
I. Quartal 2014 / I. Quartal 2015**

	Jan 2014	Jan 2015	Feb 2014	Feb 2015	Mrz 2014	Mrz 2015	I. Quartal 2014	I. Quartal 2015
Terrassensaal	5	4	6	8	3	2	14	14
Großer Saal	13	18	13	10	12	17	38	45
Agam-Saal	5	6	6	5	8	11	19	22
Vortragssaal	2	2	6	2	6	6	14	10
Clubräume	113	59	165	156	173	202	451	417
Foyer u. Filmstudio	4	9	7	18	7	7	18	34

## Veranstaltungen der Musikschule 2013/2014

	Veranstaltungen		Mitwirkende Schüler		Besucher	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Interne Vorspiele	33	31	509	571	2.053	1.491
Konzerte u. sonstige Veranstaltungen	51	52	1.946	2.348	6.859	8.945
Externe Veranstaltungen	132	117	2.424	1.476	20.455	11.900
<b>Gesamt</b>	<b>216</b>	<b>200</b>	<b>4.879</b>	<b>4.395</b>	<b>29.367</b>	<b>22.336</b>

## Schülerzahlen der Musikschule

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2014*
<b>Gesamtschülerzahl</b>	2.418	2.315	2.569	2.651	2.642	2.666	3.203
<b>Summe aller Unterrichtsbelegungen</b>	3.278	3.177	3.490	3.617	3.509	3.516	3.379
davon:							
<b>Unterrichtsbelegungen für Grundfächer</b>	749	661	662	714	688	717	672
<b>Unterrichtsbelegungen für Instrumental- und Vokalfächer (inkl. Mehrfachbelegungen)</b>	1.682	1.660	1.643	1.631	1.539	1.564	1.572
<b>Unterrichtsbelegungen im Ensemble- oder Ergänzungsfachunterricht (inkl. Mehrfachbelegungen)</b>	847	856	766	779	683	604	589
<b>Unterrichtsbelegungen "JEKISS" (Jedem Kind seine Stimme), Kooperation mit Leverkusener Grundschulen</b>			419	493	599	631	546

Seit 2011 erfolgt eine gesonderte Ausweisung der JEKISS-Schülerinnen und -Schüler. Die Schülerzahlen wurden bis 2014 zum Stichtag 01.01. eines Jahres ermittelt.

\* Ab 2015 wurde die Jahresstatistik für den Verband deutscher Musikschulen (VdM) von einer zeitpunktbezogenen (01.01. des laufenden Jahres) auf eine zeitraumbezogene Statistik (01.01.-31.12. des Vorjahres bei Berechnung eines Durchschnittswertes) umgestellt. Dargestellt sind die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Jahresverlauf sowie die durchschnittlichen Unterrichtsbelegungen.

## Volkshochschule

Veranstaltungen, Unterrichtsstunden, Teilnehmerzahlen und Anzahl der Besucher des Kommunalen Kinos für 2008 bis 2013							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
<b>Anzahl Veranstaltungen</b>	913	892	893	874	864	779	
<b>Anzahl Teilnehmer</b>	14.074	12.498	11.931	11.234	11.456	8.951	
<b>Anzahl Unterrichtsstunden</b>	29.772	30.808	30.982	28.084	27.552	27.069	
<b>Anzahl Vorführungen Kommunales Kino</b>	186	187	163	136	120	36	*
<b>Anzahl Besucher Kommunales Kino</b>	5.641	5.007	5.012	3.162	4.726	831	*
<b>Gesamt Veranstaltungen</b>	<b>1.099</b>	<b>1.079</b>	<b>1.056</b>	<b>1.010</b>	<b>984</b>	<b>815</b>	
<b>Gesamt Teilnehmer/Besucher</b>	<b>19.715</b>	<b>17.505</b>	<b>16.943</b>	<b>14.396</b>	<b>16.182</b>	<b>9.782</b>	

\* Rückgang aufgrund Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin

Die Daten für 2014 werden zurzeit noch ausgewertet und mit einem der nächsten Quartalsberichte veröffentlicht.